

Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament monatliches Update Stand 28.02.2023

Monatsbericht für die Vermögensverwaltung INVERS VV M.A.M.A. & Fundament: unsere Lösung für die langfristige Einmalanlage ab 50.000 Euro.

Weiterhin robuste Konjunkturdaten und ein steigender Ölpreis bestärkten Inflations- und Zinssorgen Anfang Februar. Dies belastete insbesondere wieder Technologie-Aktien. Die Hälfte der 8 hier beobachteten Aktienindizes fiel darauf auf neue 4-Wochen-Tiefs, was aber bis auf weiteres nur als untergeordnete Konsolidierung zu werten ist. Die nachlaufenden Indikatoren, die auf Basis gleitender Durchschnitte berechnet werden, verbesserten sich insgesamt weiter. Der Weltaktienindex, MSCI World, ist aktuell aber noch klar von einem Kaufsignal entfernt. Die dort hoch gewichteten US-Aktien zeigen eine relative Schwäche gegenüber europäischen Aktien. Für ein Kaufsignal bedürfte es eines neuen 32-Wochen-Hochs.

Inflation und Zinsen blieben die beherrschenden Themen an den Börsen in der Folgewoche. Die US-Inflation im Januar wurde mit 6,4 Prozent bekanntgegeben. Mehrheitlich war ein stärkerer Rückgang der Teuerung erwartet worden. Dies bremste insbesondere wieder Technologieaktien. Dennoch verzeichnete der Nasdaq-100 nach dem Vorwochenverlust nun ein kleines Wochenplus. Ein neues 52-Wochen-Hoch erreichte der Index für europäische Standardwerte, MSCI Europe, womit das Kaufsignal aus dem vergangenen Dezember bestätigt wurde. Auch die anderen beobachteten europäischen Aktienindizes hatten eine bessere Trendindikation als die globalen Indizes mit ihrem hohem Anteil US-amerikanischer Aktien und der Index für Schwellenländer, Emerging Markets, mit einem hohem Gewicht chinesischer Aktien.

In der zweiten Monatshälfte erinnerten Wirtschaftsdaten die Marktteilnehmer daran, dass die amerikanische Inflation hoch und die europäische Konjunktur schwach ist. Für das laufende Jahr sind steigende (Leit-) Zinsen und Abwärtsrevisionen bei den Unternehmensgewinnen zu erwarten. Vor diesem Hintergrund fielen die meisten Aktienindizes auf neue 4-Wochen-Tiefs. Während die Break-Out-Indikation damit leicht negativ war, schwächten sich die aus gleitenden Durchschnitten berechneten Indikatoren zwar spürbar ab, blieben aber noch durchweg positiv. Die sekundären Aufwärtstrends bei den acht hier beobachteten Indizes hatten beim MSCI Europe aktuell die beste Trendstärke, beim Schwellenländerindex, MSCI Emerging Markets, die schwächste.

Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen kletterte auf das höchste Niveau seit November und der US-Arbeitsmarkt boomt weiterhin. Dennoch erholten sich die Aktienmärkte von den Kursverlusten der schwachen Vorwoche. Die meisten Aktienindizes blieben damit in der Bandbreite der Vorwochen. Die Rallye des Osteuropaindex, MSCI Emerging Europe, setzte sich allerdings fort. Insgesamt nahm die Trendstärke der sekundären Aufwärtsbewegungen aber weiter ab. Es sieht also inzwischen eher nach einer Seitwärtsbewegung aus, die auf entscheidende Impulse wartet.

Obwohl die überwiegende Marktrichtung im Februar negativ war, konnten mit Ausnahme von drei Fonds alle Fonds des Satelliten-Bausteins den 2. Monat des Jahres mit Gewinnen beenden. Bei den beiden Fonds mit Verlusten handelt es sich um den Fidelity Asian Special Situations Fund, Allianz Rohstoff-Fonds und M&G Global Themes. Besser als deren Vergleichsindizes entwickelten sich der Nordea Global Climate & Environment, Magna Eastern Europa, Fiera Oaks EM Select, Allianz Thematica und der Nielsen Global Value. Wobei die beiden zuletzt genannten Fonds aufgrund des noch ausstehenden Kauf-Signals noch nicht wieder investiert sind.

Der Februar war geprägt von ansteigenden Renditen auf den Rentenmärkten. Das hatte fallende Kurse der Anleihen zur Folge. Der Fundament-Baustein musste den Februar mit einem leichten Minus beenden. Alle für den Fundament-Baustein relevanten Fonds erzielten Verluste, die sich aber in engen Grenzen hielten. Leicht höher sind diese beim TBF Special Income ausgefallen. Der Weltaktienindex MSCI World erzielte ein Minus von **-1,57%**. Der globale Rentenindex, Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond, beendete den Dezember mit einem Minus von **-0,63%**. Der Fundament-Baustein beendete den Monat mit **-0,50%** und der Satellitenbaustein mit **-1,14%**. Die Strategie Sockel 50 beendete den Februar mit **-0,56%**, Sockel 30 mit **-0,59%** und Sockel 0 mit **-0,63%**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Schöne Grüße sendet Ihnen

Ihr Thomas Dopf